

Besuch bei der Partnerfeld in Lengefeld vom 9. bis 11.09.2022

Nach einer längeren Unterbrechung aus allgemein bekannten Gründen war es dieses Jahr endlich wieder so weit. Die Tradition der Fahrt nach Lengefeld lebt wieder. **Am 09. September 2022 (fast) pünktlich um 08:00 Uhr morgens bestiegen 13 Tetenbüller und 4 Tetenbüllerinnen gut gelaunt den Bus nach Lengefeld**, der zuvor mit reichlich Reiseproviant beladen wurde. Unser Busfahrer Norbert, bekannt von früheren Fahrten, brachte uns also sicher ans Ziel.

Nach gut 8 Stunden Fahrt mit einigen Pausen trafen wir gegen 17:00 Uhr gesund und munter in Lengefeld ein und wurden von den Kameraden und den Kameradinnen frenetisch empfangen. Es war ein herzliches Wiedersehen, in das auch ich als „Neuling“ sofort eingeschlossen wurde.

Nachdem wir auf die Quartiere verteilt wurden und schon reichlich miteinander geschnackt hatten, zogen wir uns kurz zurück, um uns zum gemeinsamen Abendessen zu treffen.

Nach weiteren Begrüßungen und, zum Glück nur kurzen, Reden, wurde ausgiebig gegessen und gefeiert. Und ja, es wurde auch getrunken.

Nachdem der eine früher, der andere später sein Quartier aufgesucht hatte, trafen wir und gegen 9:30 Uhr zum gemeinsamen Frühstück. Was die Frauen da aufgefahren haben war wirklich beeindruckend – vielen Dank noch einmal an dieser Stelle, es war sehr lecker und auch liebevoll angerichtet.

Am späten Vormittag ging es dann mit dem Programm weiter. Unsere Kameraden aus Lengefeld hatten eine Führung zur Korbacher Spalte organisiert, eine 20 Meter tiefe, und bis zu 4 Meter breite verfüllte Spalte im Kalkstein eines ehemaligen Steinbruches am Südrand von Korbach. Sie gilt als bedeutende Fossilagerstätte und ist ein Bodendenkmal und damit als Kulturdenkmal geschützt. Die professionelle Führung war hochinteressant, und auch etwas anstrengend, musste man doch wirklich zu Fuß gegen (Insider wissen wer hier angesprochen ist ?).

Danach wollten einige gerne den fast leeren Edersee sehen, spontan wurde die Route geändert und wir fuhren ein Ufer des Sees ab. So etwas haben wir wirklich noch nicht gesehen – ein Binnensee mit Ebbe!!

Im Anschluss fuhren wir zu Thorsten in die Eisenberg Hütte, um uns zu stärken. War echt urig, und das Essen wirklich lecker. Ein Hoch auf Gonne!! Leider fing es jetzt an zu regnen, eher zu schütten. Das war wirklich schade, denn unsere Gastgeber hatten ein kleines Bierfest unter freiem Himmel für den Abend geplant. Und nun kam der Regen, lange ersehnt, aber ausgerechnet an diesem Samstag. Aber wir sind ja nicht aus Zucker, also Feiern unterm Regenschirm, war zum Glück kein Wind!!

Irgendwann ging es zurück in die Quartiere, und ich kann Euch sagen, die haben da wirklich steile Straßen!!!

Am nächsten Morgen um halb Zehn gemeinsames Frühstück. Die Frauen haben sich hier nochmal übertroffen. Es wurde weiter viel geschnackt, und nach dem Frühstück ging es für einige gleich zum Fröhschoppen auf die Festwiese. Die Rückfahrt war gegen 12:45 Uhr geplant, um kurz nach Eins sind wir dann losgekommen. Der Abschied viel schwer, jeder wäre gerne noch länger geblieben, aber die Fahrt dauert nun mal 8 Stunden oder mehr. Wir sind um 20:30 Uhr in Tetenbüll wohlbehalten angekommen.

Es war anstrengend, aber wirklich eine sehr schöne Erfahrung. Von uns und mir noch einmal vielen herzlichen Dank für das großartige Wochenende. Die Herzlichkeit und Offenheit, die uns entgegengebracht wurde, ist wirklich überragend.

Vielen Dank noch einmal an alle Kameradinnen und Kameraden, Helfer und Freunde, die dazu beigetragen haben, dass wir uns rundum wohlgeföhlt haben. **Wir waren zu Gast bei Freunden!!**

Wir freuen uns alle auf ein, hoffentlich baldiges, Wiedersehen.















